

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 16. August 2024 – י"ב מנחם-אב תשפ"ד

Waetchanan – Sechste Alija

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד:

6:4

Höre Israel, der Ewige, unser G-tt, der Ewige ist einig und einzig.

Höre Israel

„Höre Israel“: Denke tief darüber nach und erlange Verständnis.
[Seforno]

der Ewige, unser G-tt, der Ewige ist einig und einzig

Der Ewige, der jetzt unser G-tt ist und nicht von den Völkern als G-tt anerkannt wird, wird künftig der einzige G-tt sein; wie es heißt (Zef. 3:9) כִּי אֶזְכָּר אֶהְפֹּךְ אֶל עַמִּים שָׁפָה בְרוּרָה לְקֹרֵא כֻּלָּם בְּשֵׁם ה' „denn dann werde Ich den Völkern wieder klare Rede verleihen, dass alle den Namen des Ewigen anrufen“; und es heißt (Sech. 14:9) בַּיּוֹם הַהוּא יְהִי ה' אֶחָד וְיִשְׁמוּ אֶחָד „an jenem Tag wird der Ewige einzig und Sein Name einzig sein“. [Raschi]

Höre Israel, der Ewige, unser G-tt, der Ewige ist einig und einzig

Der erste Buchstaben ׀ שיׁ und der letzte Buchstabe ׀ תׁל
ergeben das Wort שְׁט: die *Schedim* (שְׁטִדִּים) fliehen vor der
Person, die mit *Kawana* das *Kriat Schma* sagt. [Baal haTurim]

וְאֶהְבֶּתָּ אֶת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל-לִבְבְּךָ וּבְכָל-נַפְשְׁךָ וּבְכָל-מְאֹדְךָ

Du sollst lieben den Ewigen, deinen G-tt, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen.

Du sollst lieben

Erfülle Seine Worte aus Liebe. Es gleicht nicht einer, der es aus Liebe tut, einem, der es aus Furcht tut. Wer seinem Herrn nur aus Furcht dient, verlässt ihn, wenn ihn dieser zu sehr in Anspruch nimmt, und geht seines Weges. [Raschi]

Du sollst lieben

Liebe G-tt mit einer vollkommenen Liebe, die keinerlei Zweifel enthält. [Saadia Gaon]

Du sollst lieben

Führe die Gebote G-ttes (מִצְוֹת עֲשֵׂה) aus, auch wenn sie mit Anstrengung und Mühe verbunden sind. [Rabbenu Meyuchas]

mit deinem ganzen Herzen: mit deinen beiden Impulsen, dem Impuls zum Guten (יִצְרַר הַטוֹב) und dem Impuls zum Bösen (יִצְרַר הַרַע).

Andere Erklärung: „mit deinem ganzen Herzen“, dein Herz enthalte keinen Widerspruch gegen den Ewigen. [Raschi]

und mit deiner ganzen Seele

„mit deiner ganzen Seele“: sogar wenn Er dir das Leben nimmt. [Raschi]

und mit deiner ganzen Seele

Mit aufrichtiger, tiefgreifender Liebe, die nicht von einer Sache abhängig ist. [Rabbi Elijahu von Wilna]

und mit deinem ganzen Vermögen

מָאֵד bedeutet hier „Vermögen“. Es gibt Menschen, denen ihr Vermögen lieber ist als ihr Körper; darum steht „mit deinem ganzen Vermögen“.

Andere Erklärung: וּבְכָל מְאֹדְךָ – בְּכָל מִדָּה וּמִדָּה שְׂמוּדָד לְךָ

In jedem Geschick, für jedes Maß, mit dem Er dir zumisst, sowohl für das Maß der Güte als auch für das Maß der Strafe; so heißt es auch bei David (Teh. 116:3; 13) כּוֹס יְשׁוּעוֹת אֶשָּׂא

„den Becher des Heils erhebe ich und rufe den Namen G-ttes an“, aber auch צָרָה וְיָגוֹן אֶמְצָא וּבְנִשְׁמִי ה' אֶקְרָא

„wenn Not und Kummer mich heimsuchen, rufe ich den Namen G-ttes an“. [Raschi]

und mit deinem ganzen Vermögen

So wie der Mensch stets nach מָאֵד „Vermögen“ gelüftet, so sollst du ohne Unterlass den Ewigen lieben. [Or haChaim]

und mit deinem ganzen Vermögen

רַב מְאֹד vom Ausdruck בְּמָאֵד מָאֵד „sehr stark“ und mit deiner ganzen Macht sollst du G-tt lieben. [Ramban, Ibn Esra]

וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אֲנֹכִי מְצַוְךָ הַיּוֹם עַל-לְבָבְךָ:

Es sollen bleiben **diese Worte, die Ich dir heute befehle, in deinem Herzen.**

Es sollen bleiben diese Worte

Und worin besteht die Liebe? וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה „Es seien diese Worte ...“ – dadurch erkennst du den Ewigen, und schließt dich Seinen Wegen an. [Raschi]

die Ich dir heute befehle

Die Worte der Torah seien nicht in deinen Augen wie ein alter Erlass, den keiner beachtet, sondern wie ein neuer, aktueller Erlass, zu dem alle herbeieilen. דְּיוֹטָגְמָא ist ein schriftlicher Erlass des Königs. [Raschi]

וְשִׁנַּנְתֶּם לְבָנֵיךָ וּדְבַרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתְךָ וּבְלִכְתְּךָ בַּדֶּרֶךְ
וּבְשֹׁכְבְךָ וּבְקוּמְךָ:

Du sollst sie einschärfen deinen Kindern und sollst von ihnen reden, wenn du sitzt in deinem Haus und wenn du gehst auf dem Weg und wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst.

Du sollst sie einschärfen

וְשִׁנַּנְתֶּם bedeutet geläufig machen. Die Worte der Torah seien geläufig in deinem Mund: wenn dich einer nach einer Sache fragt, sollst du nicht zu stammeln beginnen, sondern ihm sofort antworten. [Raschi]

deinen Kindern

„Deine Kinder“, das sind die Schüler; wir finden überall, dass die Schüler „Kinder“ genannt werden; so heißt es (Dew. 14:1) „Kinder seid ihr des Ewigen, eures G-ttes“; weiter heißt es (2 Kön. 2:3) „die Söhne der Propheten in Bet-El“; und ebenso bei Chiskijahu, der ganz Israel Torah lehrte und sie „Kinder“ nannte, wie es heißt (2 Chro. 29:11) „Kinder, seid jetzt nicht nachlässig“.

So wie die Schüler Kinder genannt werden, wie es heißt „Kinder seid ihr des Ewigen, eures G-ttes“, wird der Lehrer „Vater“ genannt, wie es heißt (2 Kön. 2:12) „Vater Vater, Wagen Israels“. [Raschi]

sollst von ihnen reden

Der Hauptinhalt deines Sprechens sei nur von ihnen; mache sie zur Hauptsache, und mache sie nicht zur Nebensache. [Raschi]

wenn du dich niederlegst

וּבְשֹׁכְבְךָ „wenn du dich niederlegst“. Ich hätte meinen können, selbst, wenn sich jemand mitten am Tag niederlegt; darum heißt es „und wenn du aufstehst“. Ich hätte meinen können, selbst, wenn jemand mitten in der Nacht aufsteht; darum heißt es „wenn du sitzt in deinem Haus und wenn du gehst auf dem Weg“. Die Torah spricht von dem, was üblich ist, von der Zeit des Niederlegens und der Zeit des Aufstehens. [Raschi]

Und binde sie zum Zeichen auf deine Hand und sie seien zum Gedenken zwischen deinen Augen.

Und binde sie zum Zeichen auf deinen Arm

Das sind die Tefillin auf dem Arm. [Raschi]

zum Gedenken

Das sind die Tefillin auf dem Kopf. Nach der Anzahl ihrer Abschnitte werden sie טֹטְפוֹת genannt; denn טט bedeutet auf Katzi „zwei“ und פת auf Afriki „zwei“. [Raschi aus Sanhedrin 4b]

Und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore.

die Pfosten deines Hauses

Es steht מְזוֹזָה, denn es ist nur eine einzige Mesusa pro Tür nötig. [Raschi]

und an deine Tore

Das fügt hinzu die Tore der Höfe, die Tore der Provinzen und die Tore der Städte. [Raschi aus Joma 11a]

וְהָיָה כִּי יָבִיאוּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאַבְרָהָם לְאַבְרָהָם לִיצְחָק וְלִיעֲקֹב לְתֵת לְךָ עָרִים גְּדֹלֹת וְטַבֹּת אֲשֶׁר לֹא-בָנִיתָ:

Und es wird geschehen, wenn dich der Ewige, dein G-tt, in das Land bringen wird, das Er deinen Vätern zugeschworen hat, dem Awraham, dem Jizchak und dem Jaakow, dir große und schöne Städte zu geben, die du nicht gebaut hast,

וּבְתִים מִלְאִים כָּל־טוֹב אֲשֶׁר לֹא־מִלֵּאתָ וּבְרֵת חֲצוּבִים אֲשֶׁר
לֹא־חָצַבְתָּ כְּרָמִים וְזֵיתִים אֲשֶׁר לֹא־נִטְעַתָּ וְאֵכֶלֶתָ וּשְׁבַעְתָּ:

11

**und Häuser voll von allem Guten, die du nicht
gefüllt hast, und ausgehauene Brunnen, die du
nicht ausgehauen hast, Weinberge und
Ölbäume, die du nicht gepflanzt hast, und du
wirst essen und satt werden:**

ausgehauene Brunnen

וּבְרֵת חֲצוּבִים „ausgehauene Brunnen“: weil sie an felsigen,
steinigen Stellen waren, passt darauf der Ausdruck חֲצִיבָה
„aushauen“. [Raschi]

הַשָּׁמֶר לְךָ פֶּן־תִּשְׁכַּח אֶת־יְהוָה אֲשֶׁר הוֹצִיאָךְ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם
מִבֵּית עֲבָדִים:

12

**So hüte dich, dass du nicht vergisst den Ewigen,
der dich herausgeführt aus dem Land Mizraim
hat, aus dem Haus der Sklaven.**

aus dem Haus der Sklaven

מִבֵּית עֲבָדִים „aus dem Haus
der Knechtschaft“; von dem Ort, wo ihr Sklaven wart. [Raschi]

אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תִירָא וְאֵתוֹ תַעֲבֹד וּבְשֵׁמוֹ תִשְׁבַּע:

13

**Den Ewigen, deinen G-tt, sollst du fürchten und
Ihm dienen, und bei Seinem Namen schwören.**

sollst du fürchten

Das Wort תִירָא „sollst du fürchten“ (611) hat dieselbe Gematria
wie תִלְמִידֵי חֻכְמַיִם (Torahgelehrte)*. [Baal haTurim]

* גימטריה 611 עם הכולל = 612

und bei Seinem Namen schwören

Wenn du alle diese Eigenschaften besitzt, dass du Seinen
Namen fürchtest und Ihm dienst, dann darfst du auch bei
Seinem Namen schwören. Denn dadurch, dass du Seinen
Namen fürchtest, wirst du dich mit deinem Schwur in acht
nehmen; und wenn nicht, darfst du nicht schwören. [Raschi]

לֹא תִלְכוּן אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים מֵאֱלֹהֵי הָעַמִּים אֲשֶׁר
סְבִיבוֹתֵיכֶם:

14

Ihr dürft nicht fremden Göttern nachgehen, von den Göttern der Völker, die rund um euch sind.

von den Göttern der Völker, die rund um euch sind

Ebenso von den fernen [Völkern darfst du keinen Götzen nachgehen], nur, weil du siehst, dass die Völker rund um dich ihnen nachirren, ist es besonders nötig, vor ihnen zu warnen.

[Raschi]

כִּי אֵל קִנָּא יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּקִרְבֶּךָ פֶּן־יִחַרָה אַף־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בָּךְ
וְהַשְׁמִידֶךָ מֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה:

15

Denn ein eifersüchtiger G-tt ist der Ewige, dein G-tt, in deiner Mitte; damit nicht der Zorn des Ewigen, deines G-ttes, über dich entbrennt und Er dich vom Erdboden vernichtet.

לֹא תִנְסֹוּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם כְּאֲשֶׁר נִסִּיתֶם בְּמִסָּה:

16

Ihr sollt nicht den Ewigen, euren G-tt, auf die Probe stellen, so wie ihr Ihn auf die Probe gestellt habt in Massa.

in Massa: als sie aus Mizraim zogen und sie Ihn wegen des Wassers auf die Probe stellten, wie es heißt (Schem. 17:7)

„הַיֵּשׁ ה' בְּקִרְבִּנוּ: „ist der Ewige in unserer Mitte?“ . [Raschi]

שָׁמֹר תִּשְׁמְרוּן אֶת־מִצְוֹת יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְעֲדֹתַי וְחֻקֵּי אֲשֶׁר
צִוָּה:

17

**Haltet, ja, haltet die Gebote des Ewigen, eures
G-ttes, und Seine Bezeugungen und Seine
Gesetze, die Er dir befohlen hat.**

וְעָשִׂיתָ הַיָּשָׁר וְהַטּוֹב בְּעֵינֵי יְהוָה לְמַעַן יֵיטֵב לָךְ וּבָאתָ וִירְשִׁיתָ
אֶת־הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע יְהוָה לְאַבְתֵּיךָ:

18

**Du sollst tun, was recht und gut ist in den Augen
des Ewigen, damit es dir gut geht und dass du
hinkommst und in Besitz nimmst das gute Land,
das der Ewige deinen Vätern zugeschworen hat,**

was recht und gut ist

Das ist ein Vergleich durch Nachgiebigkeit, לְפָנִים מִשׁוּרַת הַדִּין, das freiwillige Entgegenkommen, ohne dass dazu eine Rechtspflicht besteht. [Raschi]

לְהִדָּף אֶת־כָּל־אֹיְבֶיךָ מִפְּנֵיךָ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה:

19

**um alle deine Feinde vor dir hinauszustoßen, so
wie der Ewige gesagt hat.**

wie der Ewige gesagt hat

Und wo hat Er das gesagt? וְהִמַּתִּי אֶת כָּל הָעָם „Ich werde jedes Volk in Verwirrung bringen“ (Schem. 23:27). [Raschi]

כִּי־שִׁאלְךָ בְנֶךָ מָחָר לֵאמֹר מַה הָעֲדַת וְהַחֲקִים וְהַמִּשְׁפָּטִים
אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֶתְכֶם:

20

Wenn dich dein Sohn später fragen wird und sagen wird: Was bedeuten die Bezeugungen und die Gesetze und die Rechtsbestimmungen, die der Ewige, unser G-tt, euch befohlen hat?

morgen fragen wird

מָחָר, wörtl. „morgen“. „Morgen“ kann auch „später“, „in Zukunft“ bedeuten. [Raschi]

וְאָמַרְתָּ לְבְנֶךָ עַבְדִּים הָיִינוּ לְפַרְעֹה בְּמִצְרַיִם וַיֹּצִיאֵנוּ יְהוָה
מִמִּצְרַיִם בְּיַד חֲזָקָה:

21

So sage zu deinem Sohn: Sklaven sind wir gewesen dem Pharao in Mizraim, und der Ewige hat uns herausgeführt aus Mizraim mit starker Hand.

וַיִּתֵּן יְהוָה אוֹתוֹת וּמִפְתֹּתִים גְּדֹלִים וְרַעִים בְּמִצְרַיִם בְּפַרְעֹה
וּבְכָל־בֵּיתוֹ לְעֵינֵינוּ:

22

Und der Ewige tat große und schreckliche Zeichen und Wunder an Mizraim, an Pharao und an seinem ganzen Haus vor unseren Augen.

וְאוֹתָנוּ הוֹצִיא מִשָּׁם לְמַעַן הֵבִיא אֹתָנוּ לָתֵת לָנוּ אֶת־הָאָרֶץ
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאַבְתֵּינוּ:

23

**Uns aber hat Er herausgeführt von dort, um uns
hierher zu bringen, uns zu geben das Land,
das Er unseren Vätern zugeschworen hat.**

וַיִּצְוֵנוּ יְהוָה לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־הַחֻקִּים הָאֵלֶּה לִירְאָה אֶת־יְהוָה
אֱלֹהֵינוּ לְטוֹב לָנוּ כָּל־הַיָּמִים לְחִיתָנוּ כִּהְיוֹם הַזֶּה:

24

**Und der Ewige hat uns befohlen, alle diese
Gesetze zu tun, den Ewigen, unseren G-tt,
zu fürchten, damit es uns gut geht alle Tage und
Er uns am Leben erhält, so wie es heute ist.**

וַיְצַדֵּקָהּ תְּהִי־לָנוּ כִּי־נִשְׁמַר לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־הַמִּצְוָה הַזֹּאת
לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵינוּ כַּאֲשֶׁר צִוֵּנוּ:

25

**Und es wird unsere Gerechtigkeit sein, wenn wir
darauf achten, dieses ganze Gebot zu tun vor
dem Ewigen, unserem G-tt, so wie Er uns
befohlen hat.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

12. Tag

יום י"ב לחודש

Kap. 66 – Ende 68

פרק ס"ו – סוף פרק ס"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schabbat, 17. August 2024 – י"ג מנחם-אב תשפ"ד

Schabbat Nachamu

Waetchanan – Siebte Alija

כִּי יִבְיֵאֶךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר-אַתָּה בֹא-שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ וְנָשַׁל גּוֹיִם-רַבִּים מִפְּנֶיךָ הַחֲתִי וְהַגִּרְגָּשִׁי וְהָאֱמֹרִי וְהַכְּנַעֲנִי וְהַפְּרָזִי וְהַחִוִּי וְהַיְבוּסִי שִׁבְעָה גּוֹיִם רַבִּים וְעַצוּמִים מִמֶּךָ:

7:1

Wenn dich der Ewige, dein G-tt, bringt in das Land, in das du kommst, es in Besitz zu nehmen, und Er viele Völker vor dir niederwerfen wird: den Chiti, Girgaschi, Emori, Kna'ani, Perisi, Chiwi und Jebussi, sieben Völker, die zahlreicher und mächtiger sind als du,

niederwerfen wird

וְנָשַׁל bedeutet „wegwerfen“, „weschleudern“, wie (Dew. 19:5) וְנָשַׁל הַבְּרֹזֶל „das Eisen schleudert weg“. [Raschi]

וְנָתַתְּם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְפָנֶיךָ וְהִפִּיתֶם הַחֶרֶם תַּחְרִים אֹתָם לֹא-תִכְרַת לָהֶם בְּרִית וְלֹא תִחַנֵּם:

2

wenn sie der Ewige, dein G-tt, vor dir hingibt, dass du sie schlägst, dann sollst sie völlig vernichten, du sollst keinen Bund mit ihnen schließen und zeige ihnen keine Gunst.

und zeige ihnen keine Gunst

וְלֹא תִחַנֵּם, Lass sie nicht in („Gunst“) bei dir finden. Man darf z.B. nicht sagen: Wie schön ist dieser Heide! Andere Erklärung: Räume ihnen keinen Wohnplatz im Land Israel ein. [Raschi aus Awoda Sara 20a]

וְלֹא תִתְחַתֵּן בָּם בְּתֻדָּה לֹא־תִתֵּן לְבָנוֹ וּבְתוֹ לֹא־תִקַּח לְבָנֶיהָ:

3

Du darfst keine Ehen mit ihnen eingehen; deine Tochter sollst du nicht geben seinem Sohn und seine Tochter nicht nehmen für deinen Sohn,

כִּי־יִסִיר אֶת־בְּנֵךְ מֵאַחֲרַי וְעַבְדוּ אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְחָרָה אַף־יְהוָה בְּכֶם וְהִשְׁמִידָךְ מִהָרָ:

4

denn er wird deinen Sohn von Mir abwenden, dass sie anderen Göttern dienen, und entbrennen würde der Zorn des Ewigen über euch und Er würde dich schnell vernichten.

denn er wird deinen Sohn von Mir abwenden

Der Sohn des Heiden wird, wenn er deine Tochter heiratet, den Sohn, den ihm deine Tochter gebären wird, von Mir entfernen. Daraus lernen wir, dass der Sohn deiner Tochter, der von einem Heiden stammt, „**dein Sohn**“ genannt wird.

Aber der Sohn deines Sohnes, der von einer Heidin stammt, wird **nicht** „dein Sohn“, sondern „ihr Sohn“ genannt; denn von seiner Tochter heißt es nicht „Seine Tochter sollst du nicht nehmen für deinen Sohn, denn sie wird deinen Sohn von Mir abwenden“, sondern „denn er wird deinen Sohn von Mir abwenden“. [Raschi aus Kiduschin 68b]

כִּי־אִם־כֹּה תַעֲשׂוּ לָהֶם מִזְבְּחֹתֵיהֶם תִּתְצוּ וּמִצְבֹּתֵם תִּשְׁבְּרוּ וְאֲשִׁירֵיהֶם תִּגְדְּעוּן וּפְסִילֵיהֶם תִּשְׂרֹפוּן בְּאֵשׁ:

5

Sondern so sollt ihr ihnen tun: ihre Altäre sollt ihr niederreißen und ihre Bildsäulen zertrümmern und ihre Aschera-Bäume umhauen und ihre Götzenbilder im Feuer verbrennen.

ihre Altäre

מִזְבְּחֹתֵיהֶם, gebaute Altäre. [Raschi]

ihre Bildsäulen

אֶבֶן אֶחָת, und מִצְבֹּתֵם, aus einem einzelnen Stein. [Raschi]

ihre Aschera-Bäume umhauen

Bäume, die sie anbeten. [Raschi]

und ihre Götzenbilder

פְּסִילֵיהֶם – Götzenbilder. [Raschi]

כִּי עַם קָדוֹשׁ אַתָּה לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ בָּךְ בָּחַרְוּ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְהִיּוֹת
לוֹ לְעַם סֻגְלָה מִכָּל הָעַמִּים אֲשֶׁר עַל-פְּנֵי הָאֲדָמָה:

**Denn ein heiliges Volk bist du dem Ewigen,
deinem G-tt; dich hat der Ewige, dein G-tt,
erwählt, ihm ein besonderes Volk zu sein von
allen Völkern, die auf der Fläche des Erdbodens
leben.**

לֹא מֵרַבְּכֶם מִכָּל-הָעַמִּים חֶשֶׁק יְהוָה בְּכֶם וַיִּבְחַר בְּכֶם כִּי-אַתֶּם
הַמְעַט מִכָּל-הָעַמִּים:

**Nicht weil ihr zahlreicher seid als alle Völker,
hat der Ewige Gefallen an euch gefunden und
euch erwählt – denn ihr seid das kleinste von
allen Völkern –,**

Nicht, weil ihr zahlreicher seid

לֹא מֵרַבְּכֶם „Nicht, weil ihr zahlreicher seid“: wie der einfache Sinn ist.

Der Midrasch sagt: לֹא מֵרַבְּכֶם, weil ihr euch nicht überhebt, wenn Ich euch Gutes spende, darum חֶשֶׁק ה' בְּכֶם „hat der Ewige an euch Gefallen gefunden“; „denn ihr seid das kleinste“: ihr macht euch klein, wie Awrahm, der sagte (Ber. 18:27) וְאָנֹכִי עָפָר וְאֶפֶר „ich bin Staub und Asche“; und wie Mosche und Aharon, die sagten (Schem. 16:8) וַיִּבְחַרנוּ מָה „was sind wir“.

Nicht wie Nebukadnezar, der sagte (Jesch. 14:14) אֲדַמָּה לְעִלְיוֹן „ich will mich dem Höchsten gleichmachen“; und Sancheriw, der sagte (Jesch. 36:20) מִי בְּכָל אֱלֹהֵי הָאֲרָצוֹת „wer unter allen Göttern der Länder“; und Chirom, der sagte (Jech. 28:2) אֵל אֲנִי אֶל „ich bin ein ‚Gott‘, einen g-ttlichen Sitz nehme ich ein“. [Raschi aus Chulin 89a]

denn ihr seid das kleinste

Dieses כִּי hat die Bedeutung von דְּהֵא „weil“. [Raschi]

כִּי מֵאֲהַבְתָּ יְהוָה אֶתְכֶם וּמִשְׁמְרוּ אֶת־הַשְּׁבֻעָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע
 לְאַבְרָהָם הוֹצִיא יְהוָה אֶתְכֶם בְּיַד חֲזָקָה וַיִּפְדֶּךָ מִבֵּית עַבְדִּים
 מִיַּד פַּרְעֹה מִלְּדַם־מִצְרַיִם:

sondern weil der Ewige euch liebt und weil Er halten will den Schwur, den Er euren Vätern zugeschworen hat, hat euch der Ewige herausgeführt mit starker Hand und dich erlöst aus dem Haus der Sklaven, aus der Hand von Pharao, König von Mizraim.

sondern, weil euch der Ewige liebt

Dieses כִּי in der Bedeutung אֶלָּא „sondern“. Nicht, weil ihr zahlreicher sei, hat der Ewige an euch Wohlgefallen gefunden; **sondern** weil euch der Ewige liebt. [Raschi]

und weil Er den Schwur bewahrt

מִחֲמַת שְׁמֹרוּ אֶת הַשְּׁבֻעָה וּמִשְׁמְרוּ אֶת הַשְּׁבֻעָה ist zu lesen als מִחֲמַת שְׁמֹרוּ אֶת הַשְּׁבֻעָה „weil Er den Schwur bewahrt“. [Raschi]

וַיִּדְעֶתָ כִּי־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הוּא הָאֱלֹהִים הָאֵל הַנְּאֻמָּן שִׁמְר הַבְּרִית
 וְהַחֹסֵד לְאַהֲבָיו וּלְשִׁמְרֵי מִצְוֹתָיו לְאַלְפֵי דָּוָר:

So erkenne also, dass der Ewige dein G-tt, der G-tt ist, der wahrhaftige G-tt, der bewahrt den Bund und die Güte denen, die Ihn lieben, und denen, die Seine Gebote beachten, bis in die tausendste Generation.

10 וּמִשְׁלָם לְשִׁנְאָיו אֶל־פָּנָיו לְהֶאֱבִידוֹ לֹא יֵאָחֵר לְשִׁנְאָו אֶל־פָּנָיו
יִשְׁלַם־לוֹ:

**Und der bestrafte Seine Hasser, sie zu vernichten;
Er zögert nicht gegen Seinen Hasser, ins Gesicht
zahlt Er ihm die Strafe.**

Er zögert nicht gegen Seinen Hasser

So wie G-tt denen, die Ihn lieben, Seine Güte bewahrt bis in die tausendste Generation, so bezahlt Er Seinen Hassern ihre guten Taten, die sie getan haben, schon in diesem Leben und lässt sie dann zugrunde gehen, und sie erlöschen zusammen mit ihrem Körper für immer. [Targum Onkelos, Raschi]

11 וּשְׁמַרְתָּ אֶת־הַמִּצְוָה וְאֶת־הַחֻקִּים וְאֶת־הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אָנֹכִי
מִצְוֶיךָ הַיּוֹם לַעֲשׂוֹתָם:

**Beachtet also das Gebot und die Gesetze und
die Rechtsbestimmungen, die Ich dir heute
befehle, sie zu tun.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

13. Tag

Kap. 69 – Ende 71

יום י"ג לחודש

פרק ס"ט – סוף פרק ע"א

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה